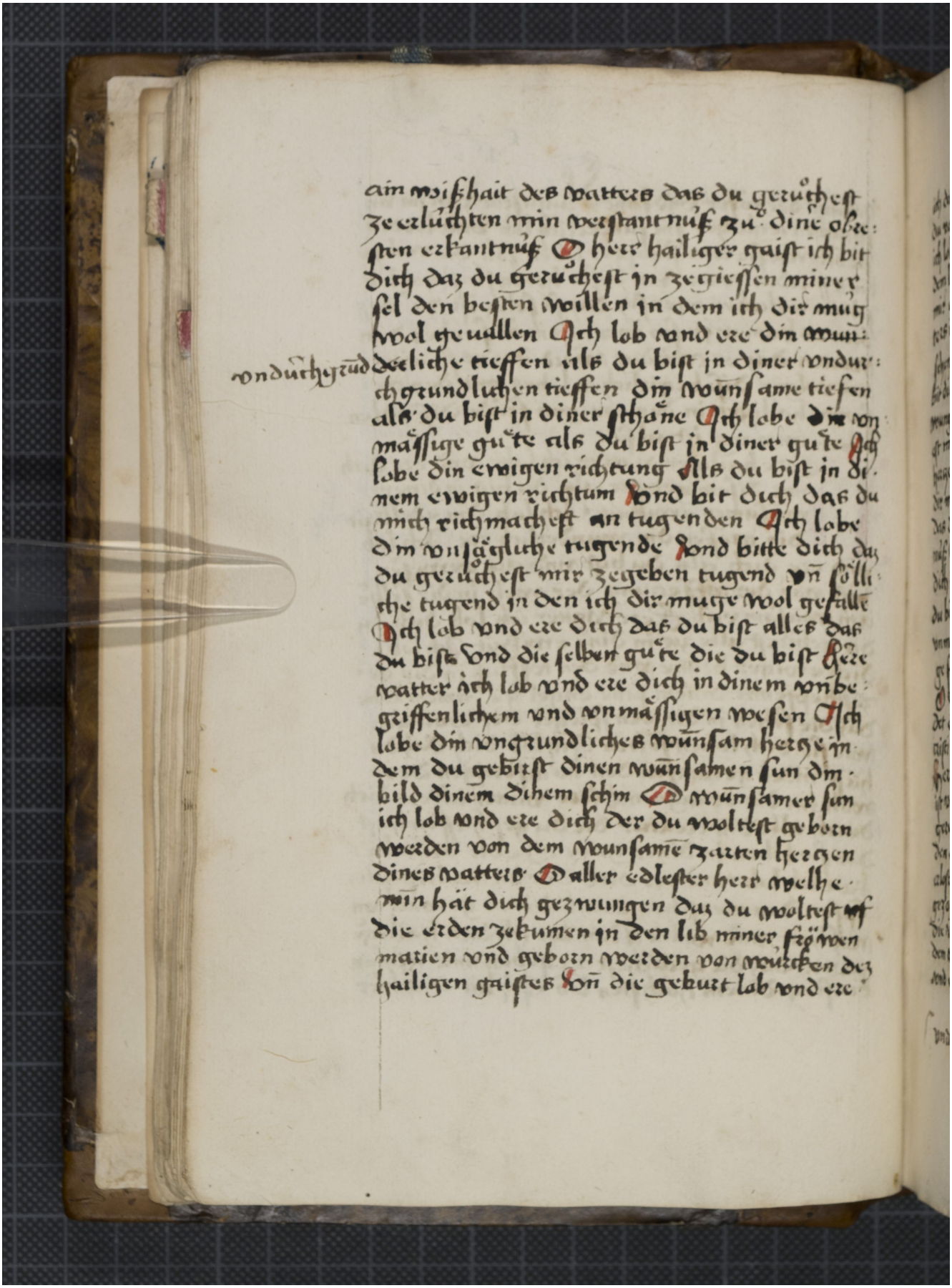
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



ain wisshait des watteres das du geruchest
ze erluchten min westant nuß zu dine ore:
sten erkant nuß O herr hailiger gaist ich bit
dich daz du geruchest in ze giessen miner
sel den besten willen in dem ich dir mug
wol gevallen Ich lob vnd ere din wun:
vndurchgrund deliche tieffen als du bist in diner vndur:
chgrundlichen tieffen din wunsame tiefen
als du bist in diner schane Ich lobe din vn:
mässige gute als du bist in diner gute Ich
lobe din ewigen richtung als du bist in di:
nem ewigen richtum Vnd bit dich das du
mich richmacheſt an tugenden Ich lobe
din vnsäglichen tugende Vnd bitte dich daz
du geruchest mir zegeben tugend vn sölli:
che tugend in den ich dir muge wol gefalle
Ich lob vnd ere dich das du bist alles das
du bist Vnd die selben gute die du bist Gere
watter ich lob vnd ere dich in dinem vnbe:
griffenlichem vnd vnmässigen wesen Ich
lobe din vngrundliches wunsam herze in
dem du gebirst dinen wunsamen sun din:
bild dinem dihem schin O wunsamer sun
ich lob vnd ere dich der du woltest geborn
werden von dem wunsamen zarten herzen
dines watteres O aller edlester herr welhe:
min hät dich gezwungen daz du woltest uf
die erden zekumen in den lib miner frewen
matien vnd geborn werden von wurcken dez
hailigen gaistes Von die geburt lob vnd ere